Empfangsstation des Verbrauchers. Bei direkter Belieferung des Verbrauchers durch die Zuckerfabrik verstehen sich die Preise frachtfrei Empfangsstation des Verbrauchers bzw. der mit dem Verbraucher vereinbarten Ausgabestelle.

§ 7

Bei Lieferung des Saatgutes in Kaufsäcken ist der Käufer verpflichtet, diese zum preisrechtlich zulässigen Einstandspreis zu übernehmen.

§ 8

Die Züchteranteile je dt anerkannten und verkauften Saatgutes werden von den DSG-Betrieben eingezogen und an die WB Saat- und Pflanzgut nach Abzug von 4 % abgeführt. Mit diesem Abzug sind sämtliche Leistungen der DSG-Betriebe wie Betreuung, Erfassung, Berechnung, Einzug und Abrechnung der Züchteranteile abgegolten.

§ 9

Kosten für die Beizung des Saatgutes dürfen dem Verbraucher in preisrechtlich zulässiger Höhe — gesondert ausgewiesen — weiterberechnet werden.

§ 10

Die Bestände an Saatgut im Handel sind von den jeweiligen Handelsbetrieben per 1. Juni 1964, 0.00 Uhr, auf der Grundlage der Anordnung Nr. 4 vom 29. November 1961 über die Umbewertung der Bestände an

Erzeugnissen, für die neue Preise in Kraft treten — Umbewertung in den Produktions-, Dienstleistungs- und Handelsbetrieben (mit Ausnahme der volkseigenen Produktions- und Dienstleistungsbetriebe) — (GBl. II S. 518) aufzunehmen und umzubewerten. Die sich ergebenden Preisdifferenzen sind an den zuständigen Rat des Kreises bzw. der Stadt, Abteilung Finanzen; abzuführen bzw. sind Vergütungsansprüche aus Preissenkungen zur Erstattung zu beantragen.

§ II

(1) Diese Preisanordnung tritt am 1. Juni 1964 in Kraft. Sie gilt für alle Lieferungen, die vom Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Preisanordnung an erfolgen.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

1. die Preisanordnung Nr. 759 vom 9. Juli 1957 — Anordnung über die Preise für das Saatgut von Hackfrüchten — (Sonderdruck Nr. P 74 des Gesetzblattes),
2. alle Preisbewilligungen für die unter den Geltungsbereich dieser Preisanordnung fallenden Erzeugnisse.

Berlin, den 12. Februar 1964

**Der Vorsitzende
des Landwirtschaftsrates beim Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik**

E w a l d
Minister

Anlage

zu vorstehender Preisanordnung Nr. 759D.

1. Preise, Entgelte und Handelsaufschläge in DM je dt für das Saatgut von Hackfrüchten

Fruchtart und Erntestufe	Erzeugerpreis	Züchtermgabepreis	Züchteranteil	Handelsaufschlag	Verbraucherpreis
1	2	3	4	3	B
Zuckerrüben — polykarp					
Elite	260,-	550,-	—	20,-	570,-
Hochzucht	220,-	-	3,-	55,-	278,-
Hochzucht, kalibriert			480,-		700,-
Hochzucht, segmentiert			166,-		560,-
Hochzucht, segmentiert-kalibriert			150,-		700,-
Zuckerrüben — monokarp					
Elite	470,-	760,-	—	50,-	810,-
Hochzucht	280,-	-	420,-		700,-
Hochzucht, kalibriert			420,-		700,-
Runkelrüben					
Elite	280,-	600,-	—	20,-	620,-
Hochzucht	240,-	-	3,-	63,-	306,-
Handelssaat	180,-	-	-	42,-	222,-
Hochzucht, segmentiert			160,40		590,-
Sorte „Super Rote Walze“:					
Elite	300,-	620,-	-	20,-	640,-
Hochzucht	288,-	—	3,-	63,-	354,-